AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
15. März 2025

Alkoholkontrolle in Grünstadt: 500 Euro Bußgeld für Fahrerin!

Verkehrskontrolle in Bad Dürkheim: 30-jährige Fahrerin mit 0,6 Promille erwischt. Bußgeld und Fahrverbot drohen.

Am 15. März 2025, um 02:30 Uhr, führte die Polizeidirektion Neustadt/Weinstraße in Grünstadt im Talweg eine Verkehrskontrolle durch. Anlass war der Alkoholgeruch einer 30-jährigen Autofahrerin, die bei dieser Kontrolle angehalten wurde. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Promillewert von 0,6, was durch einen gerichtsverwertbaren Atemalkoholtest in der Dienststelle bestätigt wurde.

Infolgedessen wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen die Fahrerin eingeleitet. Die zu erwartenden Folgen umfassen ein Bußgeld von 500 Euro, zwei Punkte im Fahreignungsregister und ein einmonatiges Fahrverbot. Die Meldung darüber wurde um 07:04 Uhr am gleichen Morgen veröffentlicht.

Alkoholisierte Fahrer im Fokus

Alkoholisierte Autofahrer stellen eine erhebliche Gefahr im Straßenverkehr dar. Eine Analyse der **destatis.de** zeigt, dass im Jahr 2022 in Deutschland 2.406.465 Verkehrsunfälle registriert wurden, wobei 289.672 Unfälle zu Personenschäden führten. In diesem Jahr gab es 2.788 Todesopfer im Straßenverkehr, ein Anstieg im Vergleich zu 2021, als es 2.562 Todesfälle gab.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger Daten zur Verkehrssicherheitslage. Ihre Ergebnisseнфل sind die Grundlage für gesetzgeberische Maßnahmen sowie für Verkehrserziehung, Straßenbau und Fahrzeugtechnik. Es werden nicht nur Unfälle erfasst, sondern auch die Unfallursachen und beteiligten Personen.

Die rechtlichen Konsequenzen

In Deutschland gilt eine 0,5-Promille-Grenze für Autofahrer. Ein Überschreiten dieser Grenze hat rechtliche Konsequenzen, die im **rueden.de** Bußgeldkatalog festgelegt sind. Bei 0,5 Promille oder mehr wird dieses Verhalten als Ordnungswidrigkeit eingestuft, die ein Bußgeld von mindestens 500 Euro sowie ein Fahrverbot von einem Monat nach sich zieht. Bei Fahranfängern gilt eine 0,0-Promille-Grenze, die strenger ist und bei Verstößen schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Die Gefahren des Alkoholgenusses im Straßenverkehr sind erheblich. Er erhöht nicht nur das Unfallrisiko durch verlangsamte Reaktionszeiten, sondern wirkt sich auch negativ auf die Konzentrationsfähigkeit aus. Laut Statistischem Bundesamt hatten im Jahr 2019 etwa 71 % der alkoholisierten Fahrer, die in Unfälle verwickelt waren, einen Promillewert von mindestens 1,1. Dabei ist zu beachten, dass bei einem Unfall unter Alkoholeinfluss auch eine Anklage wegen Gefährdung im Straßenverkehr möglich ist, die mit hohen Strafen und sogar Freiheitsstrafen geahndet werden kann.

Diese jüngste Verkehrskontrolle in Grünstadt unterstreicht die anhaltende Problematik des Fahrens unter Alkoholeinfluss. Es ist ein klarer Aufruf an alle Verkehrsteilnehmer, Verantwortung für ihre Sicherheit und die der anderen zu übernehmen.

Details	
Quellen	• **www.news.de** • **www.destatis.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net